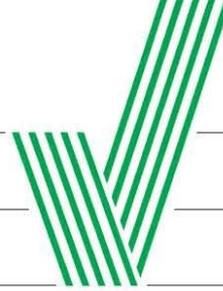


# *Verband der Hersteller kulinarischer Lebensmittel e.V.*

*Feinkost – Suppen – Essig – Senf – Desserts*



Reuterstraße 151  
D-53113 BONN  
Telefon 02 28/21 20 17  
Fax 02 28/22 94 60

## **Thesen des Vortrags „Die Angst vor dem Essen“ von Michael Miersch Berlin 13.05.11**

Büro Brüssel  
c/o CIAA  
Avenue des Arts, 43  
B-1040 BRÜSSEL

Verband der Hersteller kulinarischer Lebensmittel e.V.

- Lebensmittel waren noch nie so reichlich vorhanden, sicher, vielfältig und so sorgsam verarbeitet wie heute.
- Der Massenwohlstand hat dazu geführt, dass nur noch die edelsten Stücke der pflanzlichen und tierischen Rohstoffe für essbar erachtet werden. Dadurch gibt es immer mehr vermeintlich „minderwertige“ Teile.
- Medien leben von schlechten Nachrichten.
- Mediale Erregungswellen bei Lebensmittelskandalen folgen einem immer gleichen Muster.
- In der deutschen Öffentlichkeit hat sich ein Gefühl unentwegter Bedrohung etabliert.
- Die mediale Kommunikation von Lebensmittelskandalen beruht auf archaischer Angst vor Vergiftung.
- Deutsche Massenmedien (insbesondere TV) stellen Gefahren fast immer als ABSOLUT dar, statt Risiken zu erläutern und in Relation zu setzen.
- Der Unterschied zwischen der Überschreitung von Höchstmengen und einer realer Gesundheitsgefahr wird häufig verschwiegen.
- Während die moderne Landwirtschaft von den Medien mit äußerstem Misstrauen beobachtet wird, herrscht eine erstaunlich unkritische Haltung gegenüber der Bio-Branche.
- Aus einigen Nichtregierungsorganisationen hat sich eine „Angstindustrie“ entwickelt, die von der Verunsicherung der Konsumenten lebt.
- Politiker bestätigen übertriebene Angstszenerien, um nicht als „Verharmloser“ zu gelten.
- Die Lebensmittelindustrie unterwirft sich oftmals dem Diktat der Angstindustrie und trägt dadurch zu ihrer eigenen Demontage bei.